

KNRBB und Freelance Partner

Vorteile durch flexible Fachkräfte

Der sich rasant verändernde Arbeitsmarkt zwingt Unternehmen zum Umdenken. Flexibilisierung auf Seiten der Arbeitgeber und -nehmer sind nötig und erwünscht, wenn es darum geht Wettbewerbsvorteile zu nutzen und Qualität zu gewährleisten. Der befristete Einsatz von freiberuflichen Fach- und Führungskräften birgt in der Bahnbranche bisher noch unentdecktes Potential.

Status-Quo des Arbeitsmarktes

Der langanhaltende Fachkräftemangel und die fortschreitende Digitalisierung zwingen Unternehmen sich zu verändern, wenn Wettbewerbsvorteile gesichert werden sollen. Standortnachteile, Unbekanntheit von mittelständischen Unternehmen und die zunehmende Attraktivität von digitalen Startups erschweren das Rekrutieren und Binden von Fach- und Führungskräften zusätzlich. Auch die Aufgaben werden immer projektartiger und spezialisierter. Kurzfristig werden auf hohem Niveau und oft nur für einen zeitlich befristeten Zeitraum Spezialisten benötigt. Die Digitalbranche bedient sich dieser Profis schon lange. Egal, ob es freiberufliche Experten in der IT, Produktion, Logistik, Marketing oder im Bereich der Finanzen sind – sie helfen ad-hoc und benötigen keine Einarbeitung, da sie die Lösungen selber mitbringen. Kosten werden gen-

spart, Mitarbeitende werden nicht mit Mehrarbeit belastet und der Umsatz wird gesteigert. Die traditionelle Bahnbranche kann sich an dieser Stelle sicherlich einiges von der aufstrebenden Digitalwirtschaft abschauen!

Empfehlung: In Projektarbeit denken und handeln

Projektarbeit wird nicht nur in der Digitalwirtschaft, sondern auch in der Bahnbranche großgeschrieben. Hier werden unter anderem Qualitätsstandards erneuert, Modernisierungen treten nach Jahren ein und Männer und Frauen gehen in Elternzeit. In diesen Fällen steht insbesondere der Mittelstand vor großen Herausforderungen. Kurzfristig verfügbare Fachkräfte vom operativen Buchhalter bis in die Geschäftsführung können die Lösung sein. Erste Unternehmen aus dem Kompetenznetz Rail Berlin Brandenburg (KNRBB) bestätigen uns nach erster Skepsis und vermeidlichen Mehrkosten, dass sich der Einsatz eines Freelancers oft auch unter Kostendruck lohnt. Ist auch Ihr Unternehmen bereit für den Wandel?

*Madeleine Köthe,
Milan Uhe*

Milan Uhe (im Vordergrund), Gründer und Geschäftsführer der Freelance Partner, und Madeleine Köthe auf dem KNRBB Treffen im November 2017.

Das Kompetenznetz Rail Berlin Brandenburg (KNRBB) ist ein offenes, geografisch unabhängiges, dynamisches und internationales Netzwerk mit über 70 Mitgliedern. Dazu gehört auch Freelance Partner aus Berlin. Warum ist dieses Unternehmen im KNRBB?



FOTO: FREELANCE PARTNER

KNRBB und MBQ-QualitätssicherungsGmbH

Dokumentation 4.0

Partner im Netzwerk der Kompetenznetz Rail Berlin Brandenburg GmbH (KNRBB) ist auch die Firma MBQ Qualitätssicherungs-GmbH. Was waren die Beweggründe für dieses Unternehmen, mit dem Kompetenznetz zusammenzuarbeiten?

Die Firma MBQ Qualitätssicherungs-GmbH aus Hettstedt/Sachsen-Anhalt, wurde im Jahr 1998 gegründet und ist seit dem Sommer 2016 Kooperationspartner im Netzwerk der KNRBB GmbH. Unsere Hauptaufgabengebiete sind die Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung auch im Sektor Eisenbahn, Bauüberwachungen, Qualitätssicherung und der Entwicklung von Softwarelösungen zur Dokumentation und Auswertung von Prüfergebnissen. Im Jahr 2018 betreiben wir Standorte in Leuna, Nünchritz und Burghausen. Wir sind Prüfstelle für die Zerstörungsfreie Prüfung im Industriesektor Eisenbahninstandhaltung (Deutsche Bahn DIN 27201 T7) in den Verfahren: Sichtprüfung (VT), Magnetpulverprüfung (MT), Ultraschallprüfung (UT), Eindringprüfung (PT). Die Nummer der Anerkennung lautet DB-52-AB-298-0-14.



MBQ-Qualitätssicherung entwickelt eine Anwendung im Sinne Industrie 4.0, um Informationen aus Prüfergebnissen, technischen Daten, Wartungsverläufen und anderen Parametern technischer Anlagen, zentral zu speichern und zu verwalten.

Lebensdauerakte generieren

Aus unserer Datenbank zur ZfP-Dokumentation entwickeln wir, zusammen mit Partnern aus Industrie und Forschung, eine Anwendung im Sinne Industrie 4.0, um Informationen aus Prüfergebnissen, technischen Daten, Wartungsverläufen und anderen Parametern technischer Anlagen, zentral zu speichern und zu verwalten. Daraus kann dann eine elektronische Lebensdauerakte generiert werden.

Die gewonnenen Daten werden elektronisch aufbereitet und können online dem Betreiber oder Kunden zur Verfügung gestellt werden. Ein wichtiger Aspekt ist auch der transparente Umgang mit den gespeicherten Informationen. So ist es möglich, Daten in andere Systeme zu exportieren, Verknüpfungen zu bestehenden Systemen zu erstellen oder Datensätze anderen berechtigten Personen und Institutionen zur Verfügung zu stellen.



GRAFIKEN: MBQ-QUALITÄTSSICHERUNG

Schwerpunkt: Lebensdauer-Überwachung von Waggons.

Dokumentation wird wichtiger

Über das Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg möchten wir unsere Dokumentationslösung auch Bahnbetriebswerken, Betreiber oder Inhabern von Loks oder Waggons international bekannt machen. Die Dokumentationspflicht wird zukünftig immer wichtiger, vor allem ortsungebunden. Unsere Softwareanwendung stellt eine praxisorientierte und rechtssichere Lösung zur Dokumentation und Archivierung da.

Christian Pick, Geschäftsführer MBQ-Qualitätssicherungs-GmbH